

Tätigkeitsbericht zur Kinder- und Jugendverbandsarbeit 2019

der SJD – Die Falken Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
zur Darstellung der Verbandsarbeit in der Transparenzdatenbank MV



- 1 Jugendpolitische Situation in MV
- 2 Maßnahmen
- 3 Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle
- 4 Innerverbandliche Aktivitäten
- 5 Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen

1 Jugendpolitische Situation in MV

Die SJD - Die Falken Mecklenburg-Vorpommern (im Weiteren: Die Falken MV) sind ein politischer, aber parteipolitisch unabhängiger Kinder- und Jugendverband. Anspruch ist es, für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrem finanziellen und sozialen Status etc. im Rahmen von Maßnahmen einen Raum zu schaffen, um Gemeinschaft, Unterstützung und Bildung zu erleben. Daher achten Die Falken MV auf niedrige Teilnahmebeiträge für Ferienfreizeiten und andere Aktivitäten. Ebenso sind Barrierefreiheit, niedrigschwellige Angebote und sprachliche Flexibilität ein Anliegen.

Die Kinder- und Jugendarbeit des Verbands steht durch den anhaltenden Rückgang der finanziellen Förderung durch das LAGuS aufgrund der stagnierenden Sockelfördersumme bei steigenden Lohnkosten und einem sinkenden Anteil der Teilnehmer*innentage vor Herausforderungen. Zunehmend kann weniger Geld direkt an die Mitgliedsverbände auf Kreisebene weitergeleitet werden. Dies führt auf dieser Organisationsebene zu einem steigenden Arbeitsaufwand für die Akquise von Fördermitteln und Bindung personeller Kapazitäten in Verwaltungstätigkeiten. In der Wirkung senkt dies die Flexibilität der Basisarbeit und erhöht den Professionalisierungsdruck auf ein eigentlich ehrenamtlich getragenes Feld. Spontane Bedarfe und Ideen der Zielgruppe konnten in der Gesamtschau weniger gut umgesetzt werden. Dies führte zu Frust und Verlust von Motivation, insbesondere bei Jugendlichen, deren Elternhäuser Mittel für Besuche in Bildungsstätten, Museen, etc. nicht so leicht aufbringen können.

An dieser Stelle möchte der Vorstand die **Stellungnahme jugendlicher Delegierter im Landtag am 25.9.19** bekräftigen, die ebenfalls zunehmende Verarmung thematisiert und Handlungsempfehlungen ausspricht.

Die zunehmende Ganztagsbeschulung erschwert den Zugang zur Zielgruppe, die heutzutage weit weniger Zeit für Engagement in der Freizeit hat als noch vor einigen Jahren. Hierfür müssen langfristige Strategien entwickelt werden. Die Falken MV diskutieren diese regelmäßig im Rahmen der Netzwerkarbeit im Landesjugendring MV.

Der Verband steht generell vor der Herausforderung die bestehenden Angebotsstrukturen in zielgruppengerechte Angebotsformen zu überführen bzw. damit zu ergänzen. Dies betrifft insbesondere die Digitalisierung und sich verändernde Vergemeinschaftungsformen Jugendlicher, die vermehrt auf kurzfristige Identitätsstiftung zielen als auf langfristige verbindliche Bindung an einen Verein/Verband.

2 Maßnahmen

Maßnahmen der Falken MV werden stets im Vorjahr mit aktiven Ehrenamtlichen gemeinsam geplant und an deren Bedarfen orientiert. Jugendliche sind partizipativ in Organisations- und Planungsprozesse einbezogen. Mit den ehrenamtlich Tätigen erfolgen regelmäßige Reflexionen zur Vor- und Nachbereitung der Maßnahmen und Fahrten. Die Balance zwischen der Anzahl der Angebote, der Inhalte, der Anzahl der Teilnehmenden und der Anzahl der Helfer*innen wird stetig gesucht.

Mit der traditionellen Verwurzelung der SJD – Die Falken MV in der sozialdemokratischen Arbeiter*innenbewegung des beginnenden 20. Jahrhunderts, liegt auch heute noch ein Fokus auf der Zielgruppe prekär lebender Kinder und Jugendlicher. Dies umfasst Kinder und Jugendliche mit wenig finanziellen Ressourcen, bspw. im Sozialleistungs- oder Asylbewerberleistungsbezug, aber auch Zielgruppen, die mit Diskriminierung konfrontiert sind wie LGBTIQ-Jugendliche, Mädchen und junge Frauen sowie Jugendliche mit Migrationsgeschichte. Die Falken MV gliedern die Maßnahmen in drei Altersgruppen: 6-11 Jahre (F-Ring), 12-15

Jahre (RF-Ring), 16-27 Jahre (SJ-Ring), wobei die Teilnehmenden ab 14 Jahren angehalten werden, Peer-to-Peer-Arbeit durch die Teilnahme an einer Juleica-Schulung qualitativ abzusichern.

Beispielhaft seien im Folgenden einige Maßnahmen dargestellt, die von den Falken in MV durchgeführt wurden.

2.2 Außerschulische Jugendbildung

Die selbstverwaltete Jugendarbeit der Falken MV sieht gemäß dem demokratiepädagogischen Ansatz der gegenseitigen Bildung vor, dass Jugendliche frühzeitig Angebote für Jüngere entwickeln und umsetzen. Dies fördert bereits früh die Teilhabe in zivilgesellschaftlichen Organisationen. Es verschafft den Engagierten eine Selbstwirksamkeitserfahrung, die häufig einen Grundstein für gesellschaftliches Engagement im Erwachsenenalter legt. Die derart aktiven Jugendlichen werden verbandsintern als Helfer*innen bezeichnet und erhalten die Jugendleiter*innen-Card. Ihre Qualifikation erfolgt über die Vereinbarung über die landeseinheitliche Ausbildung ehrenamtlich Tätiger in der Jugendarbeit, die das Land MV und der Landesjugendring geschlossen haben.

Gruppenstunden

Die Kreisverbände bieten regelmäßige Gruppenstunden an. Als besondere Beispiel sei herausgestellt: Die Queere Jugend des Kreisverband Rostock traf sich im Jahr 2019 regelmäßig, um Themen der sexuellen Selbstbestimmung, der Geschlechtervielfalt und der LGBTIQ-Community zu besprechen und sich in alltäglichen Fragen und Problemen gegenseitig zu unterstützen. Jugendliche finden hier gemeinsam Handlungsoptionen im Umgang mit Marginalisierung und Diskriminierung. Sie knüpfen Netzwerke und greifen notfalls auf unterstützende Akteur*innen wie spezialisierte Beratungsstellen zurück. Ein Fokus der Gruppe liegt auf der bundesweiten Vernetzung im Rahmen von Angeboten des Bundesverbands der Falken. Ein Teil der Gruppe nahm am internationalen Falkenseminar "Queer Easter" in der Jugendbildungsstätte Kurt-Löwenstein-Haus teil.

Jugendarbeit im Landkreis Rostock

In der Jugendbegegnungsstätte in Kröpelin fand neben der täglichen Jugendsozialarbeit auch größere Events statt, wie der Kids Day und ein Sporttag.

Der Kreisverband Bad Doberan führte Maßnahmen wie das Halloweenwochenende, einen Paddelausflug, Reitwochenende, Bastelwochenende und ein Kinderfest durch.

Pfingstcamp

Das Pfingstcamp, oder Landescamp, bietet Kindern und Jugendlichen aus Gliederungen in ganz MV die Möglichkeit zusammen zu kommen, sich kennenzulernen und ein Gefühl der Gemeinschaftlichkeit im Verband zu entwickeln.

Großgruppenkochen

Beim jährlichen Großgruppenkochen werden Jugendliche an die Versorgung von Camps heran geführt. Hier geschieht Wissenstransfer im Learning-by-Doing von älteren zu jüngeren Aktiven. Zudem findet ein praxisnaher Austausch zu nachhaltiger Ernährung statt: Vegan/vegetarisch, regional, saisonal – das ist der Anspruch der Kochgruppe.

2.3 Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger

Rosa und Karl

Das bundesweite Seminar „Rosa und Karl“ ist jedes Jahr im Januar Auftakt des „Falkenjahres“ auf Bundesebene. Seit mehreren Jahren nehmen Jugendliche aus MV an diesem Bildungsangebot teil. Sie bringen Anregungen, Ideen und Impulse für das Engagement im Nordosten mit zurück in den Verband.

Weiterbildungen für Ehrenamtliche

Zu verschiedenen Themen wurden Weiterbildungen in Form von Wochenendveranstaltungen oder Vorträgen angeboten: Beispielsweise Jubek for Future, und zwei Vorträge zu diskriminierungssensibler Jugendbildung und der Geschichte der Kinderrepubliken.

Juleica-Schulung (Helfer*innen-Schulung)

Eine zentrale Maßnahme in der Bindung von ehrenamtlichen jungen Menschen an den Verband ist die jährliche JuLeiCa-Schulung. In diesem Rahmen gelingt es, Jugendliche aus der Rolle der Teilnehmenden in eine aktiv

gestaltende Rolle zu überführen. Die Juleica-Schulungen richten sich auch an neue Interessierte, um diese für den Verband zu begeistern und zu Engagement zu befähigen. In 2019 fand eine Juleica-Schulung gemeinsam mit dem Landesverband der Falken Hamburg über mehrere Wochenenden hinweg statt. Das Format wurde in dieser Form zum ersten Mal erprobt, wobei auf die Expertise des Schwesterverbands zurückgegriffen wurde. Mit dem Angebot der Juleica-Schulung an Wochenenden sollte die Zielgruppe hin zu Auszubildenden und jungen Erwachsenen, die bereits einer Arbeit nachgehen, geöffnet werden. Das Konzept kann als erfolgreich bewertet werden und soll in 2020 wieder Anwendung finden.

2.4 Kinder- und Jugenderholung

Pepelow

Traditionell findet das größte Feriencamp der Falken in MV in Pepelow (Landkreis Rostock) statt, durchgeführt vom Kreisverband Bad Doberan. Der Kreisverband blickt auf eine 20-jährige Feriencamp-Geschichte zurück. In zwei 10-tägigen Camps können jeweils ca. 50 Kinder einige Tage am Salzhaff bei Rerik verbringen. Sie lernen im Rahmen gruppenspezifischer Übungen kooperatives Verhalten, entdecken die umliegende Natur, lernen thematisch im Rahmen von Bildungsbausteinen (bspw. zur Nachhaltigkeit vegetarischer Ernährung) und machen einen Tagesausflug. Das Angebot richtet sich besonders an Familien mit geringen finanziellen Ressourcen. Der Erfolg des Angebots lässt sich anhand wiederkehrender Teilnehmer*innen nachvollziehen, die oft als Kinder erstmals Pepelow kennenlernen und bis ins Erwachsenenalter als Helfer*innen dort tätig sind.

Erholungs- und Bildungswochenenden

Der Kreisverband Bad Doberan kombiniert Erholung und niedrigschwellige Bildung, indem bei Ferienfahrten und Ausflügen Kinder und Jugendliche an Naturerlebnisse herangeführt werden. Es soll so bei den Teilnehmenden das Interesse geweckt werden sich draußen aufzuhalten und sportlich zu betätigen. In 2019 fand wieder die jährliche Winterferienfahrt statt.

3 Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle

Um der hohen Fluktuation an ehrenamtlich Engagierten im Jugendalter gerecht zu werden, bietet der Landesverband eine jährliche Juleica-Schulung an. Weitere Angebote werden bedarfsorientiert und ergänzend geplant. Von Jugendlichen geplante und durchgeführte Projekte werden stets begleitet und gemeinsam nachbereitet, um daraus zu lernen.

Dem Landesverband stehen verschiedene Beratungs- und Vernetzungsangebote des Bundesverbands zur Verfügung, um die Qualität der Arbeit auch als vergleichsweise kleiner Akteur absichern zu können.

4 Innerverbandliche Aktivitäten

Merkmal der Jugendverbandsarbeit der SJD – Die Falken ist ein hoher Anteil partizipativer Elemente. Die Angebote des Vertragsjahres sind von den ehrenamtlich Tätigen im Verband eingefordert und mit Unterstützung des Bildungsreferenten umgesetzt worden. In die Veranstaltungen sind verschiedene Formen der Mitbestimmung integriert. Bei längeren Veranstaltungen gibt es einen Programmetat, über den die Teilnehmenden bestimmen können, während der Sommerfahrten ist das Beteiligungs-Modell wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Ansatzes. So erlernen Jugendliche bei der Planung von Veranstaltungen Förderanträge zu konzipieren und mit verfügbaren Geldern zu haushalten.

Die Mitglieder sind im Wesentlichen bei ihren Gliederungen aktiv eingebunden und werden entsprechend auch dort betreut. Die Aufgaben der Landesverbandsebene bestehen daher vor allem aus der Unterstützung der Mitglieder und Gliederungen in folgenden Feldern: Informationsschnittstelle zwischen den Kreisverbänden/Landesverband, Schnittstelle der Verteilung von Ressourcen (z.B. Zelte und andere Materialien), Mitgliedsbeitragsmarkenabrechnung (bundeseinheitlich), Unterstützung bei der Beantragung und Abrechnung von Maßnahmen, Maßnahmen mit Weiterbildungscharakter, Öffentlichkeitsarbeit.

Die Strukturen des Flächenlands M-V erschweren die Bemühungen die Verbandsstruktur lebendig zu halten. Sitzungen haben oft lange Anfahrtswege. Aktive haben es in der Folge oft schwer, an Vorbereitungstreffen oder Gremienarbeit teilzunehmen, da der zeitliche Aufwand, zu zentralen Treffpunkten zu gelangen, nicht

verhältnismäßig ist. Auch der Wegzug von Jugendlichen nach Abschluss einer Ausbildung oder des Abiturs fordert die Verbandsarbeit immer wieder aufs Neue heraus.

Der Verband ist generell herausgefordert, die Arbeitsstrukturen an die Kommunikationsstile der jungen Zielgruppe anzupassen und sich soziologischen Entwicklungen wie posttraditionale Vergemeinschaftungsformen zu stellen. Dies bedeutet u.a. eine Antwort auf die zunehmende Skepsis unter jungen Menschen gegenüber formalisierten Strukturen und langfristiger Bindung an einen Verein/Verband zu finden, die dennoch kontinuierliche Arbeit ermöglicht.

Als Mitgliedsverband des Landesjugendringes (LJR) beteiligte sich die SJD – Die Falken LV M-V an Aktivitäten des LJR.

Die Gliederungen des Verbandes sind darüber hinaus in regionalen Netzwerken und Bündnissen (anlassbezogen) eingebunden. Auf regionaler und lokaler Ebene ist die Einflussmöglichkeit ehrenamtlich tätiger Jugendlicher für sie selber erheblich schneller und deutlicher spürbar. Eine aktive Mitarbeit erfolgte beispielsweise im Rostocker Stadtjugendring.

5 Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen

Es gibt die Tendenz, dass Jugendliche sich aktiv im Verbandsleben einbringen wollen, ohne sich jedoch durch eine zahlende Mitgliedschaft zu binden. So gibt es in der Regel viele motivierte Helfer*innen für Camps und andere Maßnahmen, die gleichzeitig jedoch Hemmungen haben, längerfristig Verantwortung zu übernehmen.

Der Verband erklärt dies mit sich gesamtgesellschaftlich verändernden Formen der Vergemeinschaftung, die sich im Bereich der Jugendarbeit widerspiegeln. Zukünftig muss hierauf eine Antwort gefunden werden, die den Lebenswelten der Jugendlichen entspricht, flexibel und modern ist. Innovations- und Abstimmungsprozesse hierzu laufen in den verschiedenen Verbandsorganen.